CDU DIE UNION IM LANDKREIS BAUTZEN
KREISVERBAND BAUTZEN

Programm zur Kreistagswahl 2014

– Sichere Zukunft gemeinsam weiter gestalten –

Seit der Wiedervereinigung 1990 trägt die CDU die Hauptverantwortung bei der Kreisentwicklung. Nach über 23 Jahren kann festgestellt werden, dass der infrastrukturelle Aufbau weitgehend abgeschlossen ist. Neben der entsprechenden Schwerpunktsetzung vor Ort waren erhebliche Transferleistungen der „Alten Bundesländer" im Rahmen des Solidarpakts dafür die finanzielle Grundlage. Im Zeitraum seit 1990 wurden zudem 2 Kreisgebietsreformen gestaltet. Der Landkreis im jetzigen Gebietsstand erfuhr durch die Funktionalreform 2008 eine Zuweisung ehemals staatlicher Aufgaben in erheblichen Umfang. Es ist und bleibt die ständige Aufgabe der Kreisverwaltung, serviceorientiert und bürgerfreundlich für die Einwohner da zu sein.

Heute ist der Landkreis Bautzen nicht nur der flächengrößte in Sachsen, sondern zählt auch zu den wirtschaftlich erfolgreichsten und finanziell solidesten. In Zukunft gilt es, diese Position auszubauen und die Veränderungsprozesse der Gesellschaft positiv zu gestalten.

Im Landkreis Bautzen im heutigen Gebietsstand lebten im Jahr 1990 ca. 400.000 Einwohner. Die gegenwärtige Einwohnerzahl beträgt 315.000. Sie wird sich im Jahr 2025 auf ca. 275.000 Einwohner belaufen. Neben der quantitativen Veränderung erfolgt auch eine Alterung mit der Konsequenz, dass künftig weniger Menschen im Arbeitsprozess einer größer werdenden Anzahl älterer Menschen außerhalb des Arbeitsprozesses gegenüberstehen. Daraus ergeben sich Konsequenzen für alle sozialen Umlagesysteme einschließlich der Fragestellung über den richtigen Weg zu einer dauerhaften soliden Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur. Für uns im Landkreis bedeutet dies, uns den Anforderungen zu stellen, Bildung und Wirtschaft zu fördern, die Infrastruktur weiter auszubauen, die Energieziele fest im Auge zu behalten, die Lebensqualität der Bürger zu verbessern und alles auf einem soliden finanziellen Fundament zu realisieren.

Solide Finanzen

Die Grundlage für eine weitere positive Entwicklung des Landkreises im wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, infrastrukturellen und sportlichen Sinne sind solide Finanzen. Einer wirtschaftlichen Haushaltsführung wird deshalb größtes Augenmerk beigemessen.
Künftige Entscheidungen zur Schaffung neuer und Ertüchtigung bestehender Infrastruktur müssen demografiefest sein. Das bedeutet, dass eine ständige Betrachtung der Folgekosten Entscheidungsgrundlage sein muss. Die Verschuldung des Land-

kreises darf nicht über das Maß der mittelfristigen Finanzplanung 2015 bis 2017 hinaus ausgeweitet und soll danach schrittweise zurückgeführt werden. Ausgaben im sozialen Bereich sind hinsichtlich ihrer Wirksamkeit ständig zu hinterfragen. Wir lassen uns von dem Grundsatz leiten, dass nur ein solider Haushalt Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.

Arbeitswelt

Künftig wird die Verfügbarkeit von gut ausgebildeten Arbeitskräften die wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich bestimmen. Wir treten weiterhin für eine flächendeckende am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtete Berufsausbildung ein. Neben der Erhaltung des Schulnetzes wird in diesem Sinne eine weitere inhaltliche Entwicklung der Ausbildung notwendig sein.

Die Berufsakademie Bautzen (BA) ist auch als Botschafter für den Landkreis Bautzen in ihrem Bestand zu sichern und wenn möglich zu einer dualen Hochschule zu entwickeln. Die Zusammenarbeit von Unternehmen und Bildungseinrichtungen soll durch den Landkreis Bautzen verstärkt gefördert werden. Wir unterstützen die Integration auch von ausländischen Fachkräften in die Wirtschafts- und Arbeitswelt.

Im Rahmen der Zuständigkeit des Landkreises als zugelassener kommunaler Träger für das Jobcenter ist alles zu unternehmen, um langzeitarbeitslose Menschen zu aktivieren und in den Arbeitsprozess zu integrieren. Die Kooperation von Jobcenter und Agentur für Arbeit ist fortzusetzen und auszubauen.

Einen wesentlichen Schwerpunkt bilden die Hilfeempfänger im Bereich U25 (Lebensalter unter 25 Jahren). Durch geeignete Maßnahmen ist dafür zu sorgen, dass Schulabschlüsse gelingen und die Ausbildungsfähigkeit im Sinne des weiteren Berufsweges erhöht wird.

Verkehrliche Erschließung

Nach dem weitgehenden Abschluss der Hochbautätigkeit ist es erforderlich, sich noch mehr auf den Ausbau des Kreisstraßennetzes zu konzentrieren. Gleiches gilt für die Stabilisierung und Entwicklung des ÖPNV- und SPNV- Angebotes als Alternative zum Individualverkehr. Die CDU spricht sich für eine einheitliche Verkehrsorganisation in der gesamten ostsächsischen Region aus. Die entsprechenden Strukturen müssen in der Legislatur bis 2019 geschaffen werden.

Die Anstrengungen des Freistaates zur Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz und zum Anschluss an den überregionalen Bahnverkehr werden unterstützt.

Das Positionspapier des CDU-Kreisverbandes Bautzen „Verkehr“ wird zum Bestandteil dieses Programmes erklärt.

Bauen und Wohnen

Durch die demografische Entwicklung wandelt sich der Anspruch auf den Wohnungsbau. Einerseits sind die Voraussetzungen für die weitere Schaffung von Wohneigentum zu fördern. Andererseits ist vor allem durch barrierefreies Bauen auf die Bedürfnisse der älter werdenden Bevölkerung zu reagieren.

Städtebauliche Planungen sind den gesellschaftlichen Änderungsprozessen anzupassen. Zur Sicherstellung überregional wichtiger Industriestandorte, wie z. B. dem Industriepark Schwarze Pumpe, sind die infrastrukturellen Überlegungen im Lausitzer Seenland durch attraktive Wohnstandorte zu ergänzen. Ähnliches gilt für die wirtschaftlichen Schwerpunkte Radeberg, Bautzen, Kamenz und das Rödertal.

Tourismus

Mit der weiteren Entwicklung des Tourismus als bedeutender Wirtschaftsfaktor steigt auch die Lebensqualität der im Landkreis lebenden Menschen. Die Schaffung einer leistungsfähigen Infra- und Angebotsstruktur ist vom Landkreis gemeinsam mit den Städten und Gemeinden zu begleiten. Dem Lausitzer Seenland kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Die Bekanntheit der Region und der touristischen Angebote ist durch die vom Landkreis Bautzen mitgetragenen Marketing- und Tourismusorganisationen (MGO mbH, TV OL-NS, TV LSS) zielgerichtet weiter zu erhöhen.

Landwirtschaft

Der Landkreis Bautzen ist der flächengrößte im Freistaat Sachsen. Die Verfügbarkeit land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Nutzflächen führte zu einem leistungsfähigen Bestand entsprechender Agrar-, Forst- und Fischereibetriebe. Auf dieser Grundlage erfolgte zudem eine gute Entwicklung der Ernährungsgüterwirtschaft.

Leistungsfähige Strukturen in Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft einschließlich der Nahrungsgüterwirtschaft bilden das Rückgrat unseres ländlichen Raumes. Die CDU fordert die Landeigentümer BUND und Land auf, bei Verkäufen und Verpachtungen auf die entstandenen Betriebsstrukturen Rücksicht zu nehmen und diese zu fördern. Des Weiteren werden die Träger der Planungs- und Genehmigungshoheit aufgefordert, betriebswirtschaftlich erforderliche Investitionen der Branchenunternehmen zu ermöglichen und zu unterstützen. Regionale Kooperationen sollen über das bestehende Maß ebenso weiterentwickelt werden wie Marken, welche auf Qualität, ökologische Produktion und regionale Herkunft schließen lassen.

Schulnetz

Die CDU im Landkreis Bautzen steht für die Erhaltung und die Qualifizierung des vorhandenen Schulnetzes. Weitere Schulschließungen im ländlichen Raum soll es nicht geben. Durch die Lage des Landkreises im Dreiländereck halten wir eine Vertiefung der Sprachausbildung unter der Überschrift „Wir sprechen die Sprachen unserer Nachbarn“ für erforderlich. Hier sind die Erfahrungen der deutsch-sorbischen Schulbildung zu nutzen.

Kultur und Sport

Die Standort- und Lebensqualität des Landkreises Bautzen wird maßgeblich durch die Existenz wichtiger Kultur- und Sporteinrichtungen beeinflusst.

Den sogenannten weichen Standortfaktoren Kultur, Bildung, Sport und Erholung wird demnach eine große Beachtung beigemessen. Das betrifft u.a. die Bestandssicherung und Entwicklung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters, der Kreisvolkshoch- und Musikschule sowie der kreislichen Museen und Sporteinrichtungen. Dem Kreissportbund Bautzen als Dachorganisation vieler Sport treibender Vereine ist zur Unterstützung des Ehrenamtes weiterhin ein entsprechender Etat aus dem Kreishaushalt zur Verfügung zu stellen.

Jugendhilfe

Der Landkreis ist Träger der örtlichen Jugendhilfe nach den Bestimmungen des SGB VIII.

Die Jugendhilfe ist unter Mitwirkung der Städte und Gemeinden am Bedarf der Jugendlichen in den Sozialräumen fortzuentwickeln und zunehmend in eine ganzheitliche Familienunterstützung umzuwandeln. Familie ist der erste Lernort. Deshalb setzen wir uns für starke Familien ein. Gleichzeitig ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein gutes Angebot von Kinderbetreuungsplätzen zu fördern. Das Jugendamt und der Jugendhilfeausschuss werden angehalten, Leistungen anzubieten, welche die Hilfebedürftigen erreichen.

Medizinische Versorgung und Pflege

Eine flächendeckende medizinische Versorgung ist für die Aufrechterhaltung der Lebensqualität im ländlichen Raum unerlässlich. Gleiches gilt für bedarfsgerechte Pflegeangebote. Hinsichtlich der Begrenzungen bei Finanzierbarkeit und Fachkräfteverfügbarkeit ist es zwingend geboten, Alternativen zur stationären Pflege so gut wie möglich zu nutzen. Das heißt: ambulant vor stationär. Niedrigschwellige Angebote in Form häuslicher Betreuung müssen hier ebenso ausgebaut werden wie alternative Wohn- und Hilfsformen sowie der aktiven Nachbarschaftshilfe. Die Möglichkeiten der Telemedizin sind konsequent zu nutzen.
Die Mehrgenerationsangebote müssen im Landkreis flächendeckend etabliert werden. So ist es erforderlich, eine neue Form von Gemeinschaft in unserem überwie-

gend ländlichen Landkreis zu entwickeln, die den Kompetenzaustausch zwischen den Generationen beinhaltet. Die ältere Bevölkerung verfügt über wertvolle Erfahrungen, die es im Sinne der Zukunftsgestaltung zu nutzen gilt. Junge Menschen, aufgewachsen in der Zeit der neuen Medien, müssen für ältere Informationsgeber und Unterstützer auf diesem Gebiet sein.

Das Positionspapier des CDU-Kreisverbandes „Gesundheit, Betreuung und Pflege“ wird zum Bestandteil dieses Programmes erklärt. Es wird angeregt, dass der künftige Kreistag die Bildung eines Generationenausschusses gewährleistet.

Ehrenamt

Ein funktionierendes Gemeinwesen braucht nach wie vor verantwortungsvolles Ehrenamt. Wir achten und unterstützen das ehrenamtliche Engagement in Kommunalpolitik, Sport, Kultur, Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz ebenso wie karitative und soziale Tätigkeiten, den Denkmal- und Umweltschutz und die Arbeit in den Kirchgemeinden. Insbesondere wollen wir darum ringen, wieder mehr junge Menschen für ein aktives Mitwirken in der Kommunalpolitik zu motivieren.

Energie und Klima

Alle landkreiseigenen Immobilien sind energetisch so zu optimieren, dass Klima- und wirtschaftliche Ziele vor allem durch Einsparungen im Energiebereich erreicht werden.

Der Landkreis ist durch seine Flächengröße eine Region mit einem hohen Biomasseaufkommen. Hieraus ergeben sich Möglichkeiten einer grundlastfähigen regenerativen Energieerzeugung, die es zu nutzen gilt. Konzepte, welche auf Energieautarkie gerichtet sind, werden unterstützt. Damit wird das Ziel verfolgt, für Ansiedlungen attraktiv zu sein und Wegekosten zu kompensieren. Der Landkreis ist Standort innovativer Unternehmen auf dem Energiesektor. Wir setzen uns dafür ein, eine Plattform zu schaffen, die für Privatpersonen und Gewerbetreibende interessenneutral Beratungsleistungen vorhält, welche die Erfüllung der Energie- und Klimaziele fördern.

Der demografische Wandel muss als Chance verstanden und vermittelt werden. Durch solides Wirtschaften und eine Konzentration auf die öffentliche Infrastruktur, die für die Zukunftsgestaltung benötigt wird, - und nur auf diese, werden wir im Wettbewerb der Regionen weiterhin einen vorderen Platz belegen.

Die Positionspapiere des CDU Kreisverbandes Bautzen zu den Themen „Verkehr“ sowie „Gesundheit, Betreuung und Pflege“ sind unter www.cdu-bautzen.de nachzulesen.